

23. Mai ... wieder einmal die John Carroll University auf die ignatianische Art ... und „dieses Jahr war absolut unglaublich und hat das letzte Jahr übertroffen“.

Große Studentengruppe... nur zwei männliche Pilger! Es scheint, dass Frauen das Abenteuer lieben und nach der tiefen inneren Erfahrung suchen, die Walk with Ignatius bieten kann. Riesige Motivation und bereit, die schwierigen Schritte in Angriff zu nehmen, wie zum Beispiel den langen Weg nach Jorba, obwohl wir an manchen Tagen ein wenig Hilfe von einem freundlichen Taxi für einige erschöpfte Pilger in Anspruch nehmen mussten. Aber auch wenn nicht jeder die gesamten 12 Tage gelaufen ist, war das spirituelle und gemeinschaftliche Erlebnis besser als zuvor. Obwohl der Mai ein regnerischer Monat war, hatten wir Glück und konnten sicher wandern. Ein zusätzlicher Tag in Montserrat gab uns die Gelegenheit, auf den Gipfel des Berges zu klettern und die atemberaubende Aussicht von oben zu genießen. Die Liturgien entlang der Wallfahrt waren Höhepunkte der Tage und eine große Hilfe für unser inneres Wachstum. Die Geschichten rund um die religiösen Reliquien und Legenden in der Kirche Unserer Lieben Frau von den Sabinas in Cervera waren erstaunlich und jeder genoss es, die verborgenen Geschichten der Stadt kennenzulernen. Der Spaziergang entlang des Camino Real, dem gepflasterten Weg aus dem 10. Jahrhundert, den Ignacio de Loyola vor 500 Jahren in Castellgalí beschritt, war sehr überraschend. Und natürlich war die Anwesenheit von Franz Xaver mit seinem sehr guten Freund Ignatius (wir fuhren mit dem Bus nach Javier) beeindruckend, obwohl wir wussten, dass er einer der Gründer der Gesellschaft Jesu war. Vielen Dank für die Einladung, zum Ignatianischen Weg zu kommen!! Wir werden es nicht vergessen!

